Neuweiler
... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de
auch auf und

21

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 55 - Donnerstag, 21. Mai 2026

Plakat: FC Neuweiler

Aus unserer Gemeinde

Plakat: Ev. Kirchengemeinde Neuweiler

Plakat: SWV-Neuweiler

Das läuft über Pfingsten mit den Gästen aus Alluyes

Am Pfingstwochenende ist es wieder so weit: Eine runde Hundertschaft Besucher aus Alluyes trifft – wie berichtet – im Rahmen der Sportpartnerschaft des FC Neuweiler (FCN) mit der Union Sportive Alluyes (USA) im Schwarzwald ein. Wer dabei sein und nichts versäumen möchte, sollte sich die folgenden Termine vormerken.

Nach Ankunft der Gäste **am Samstag**morgen am FCN-Sportheim und deren Empfang mit einem Frühstück geht es mit den Gastgebern in die Quartiere. Am Nachmittag sind ab 16 Uhr beim Punktespiel der SG Teinachtal gegen den SC Neubulach sicher auch französische Anfeuerungsrufe für die Gastgeber-Mannschaft zu hören. Eine Stärkung vom Grill steht danach für alle fürs gemeinsame Abendessen bereit. Ab 19 Uhr gibt die Musik der Gruppe „D'Schiebles-Hocker" auch den Rahmen für die Ehrung der fünf noch lebenden Mitgründer des FCN von vor 70 Jahren. Ab 20 Uhr kann im Sportheim live das DFB-Pokalfinale zwischen Bayern München und dem VfB Stuttgart auf dem Bildschirm verfolgt werden.

Mit der vom Posaunenchor Neuweiler umrahmten Kranzniederlegung durch die beiden Vereinschefs startet um 10 Uhr **der Sonntag** am Kriegerdenkmal bei der Kirche. Gegen 10.30 Uhr leitet ein Sektempfang den öffentlichen Festakt in der Waldschulhalle ein, an dem auch die Bürgermeister beteiligt sind und den der Posaunenchor und Chöre aus Alluyes und Neuweiler umrahmen. Nach dem durch die Gastgeberfamilien individuell organisierten Mittagessen steigt um 16 Uhr das „Länder-Pokalspiel" FCN-USA. Eine muntere Party mit der Musik von „Axel L." gibt es dann ab 20 Uhr in der Waldschulhalle.

Bei gutem Wetter in manchem Garten, auf alle Fälle in vielen Häusern in Neuweiler, stehen **am Montag**vormittag die „Visits" an, die Besuche und Begegnungen alter und neuer Freunde und Bekannter *(das Foto zeigt ein solches Treffen 2022 im derzeit nicht zur Verfügung stehenden Heimatmuseum)*. Nach den erfahrungsgemäß fröhlichen Runden geht es dann ins FCN-Sportheim zum Mittagessen. Danach ist der Abschied angesagt, bei dem es noch immer die gar von mancher Träne begleitete Versicherung auf ein Wiedersehen gab: „l'anée prochaine à Alluyes!" – „nächstes Jahr in Alluyes!" *Text und Foto: Hans Schabert*

Geschichte(n) aus Neuweiler … (255)

Schultes Mast und Hanselmann führten Neuweiler durch schwierige Zeiten

Bekanntmachung.

Die elektrische Hochspannungsleitung Zwerenberg—Neuweiler

ist bereits unter Strom; diese und die übrigen dem Verband angeschlossenen Gemeinden werden nun nacheinander mit elektrischer Energie versorgt.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß jedes Berühren der elektrischen Leitungen wegen der damit verbundenen

Lebensgefahr

strengstens untersagt ist.

Ebenso ist der Jugend von Eltern und Lehrern einzuschärfen, daß die elektrischen Leitungen nicht mit Steinen oder sonstigen Gegenständen beworfen werden dürfen, da hiedurch ein Bruch der Drähte eintreten kann, die beim Herabfallen großen Schaden anrichten würden.

Neubulach, den 7. Juli 1911.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk für den Bezirk Calw.

In den Zeitungen warnt der GET 1911 mit dieser Anzeige vor den Gefahren und dem Missbrauch der Stromleitungen; damit ist gleichzeitig belegt, ab wann zwischen und in den Gemeinden Neuweiler und Zwerenberg das „Elektrizitätszeitalter" startete. Foto: Hans Schabert

Die Bürgermeister amtieren in Neuweiler offensichtlich lange, denn im 20. Jahrhundert gab es in der Waldgemeinde lediglich vier Ortsoberhäupter, sieht man einmal von ganz kurzen Interimszeiten ab. Besonders schwierige Abschnitte hatten zwei von ihnen zu bewältigen, die über Kriegsjahre die Gemeinde führten und für die damals 600 Einwohner im Nebenjob wirkten. Nach dem Tod des um seine Verdienste in 25 Amtsjahren im Jahr 1900 vom Königshaus mit dem Goldenen Friedrichsorden ausgezeichneten und noch im Amt verstorbenen Johann Georg Strehler (1842–1900) übernahm als Nachfolger ab Januar 1901 bis 1932 der Landwirt Johann Georg Mast (1866–1946) das Aufgabenfeld.

Im Jahr 1900 präsentiert sich Schultheiß Johann Georg Strehler im Alten Rathaus Neuweiler mit dem an sein Revers gehefteten Goldenen Friedrichsorden, den auch sein Kollege Johannes Wolf I. in Zwerenberg (1831–1901) entgegennehmen durfte. Foto: Hans Schabert

Erwarb sich Strehler besondere Verdienste um die 1896 gegründete Schwarzwaldwasserversorgung, war ein bedeutender Schritt in der Amtszeit von Mast die Stromversorgung der damaligen Ortsteile Neuweiler und Hofstett. Treibende Kraft für beide Großprojekte war der auch als Verwaltungsaktuar für Gemeinden ohne Fachmann bestellte Neubulacher Stadtschultheiß Friedrich Müller (1862–1938). Zusammen mit den Schultheißen aus Altbulach, Liebelsberg, Martinsmoos, Oberhaugstett, Stammheim, Zwerenberg (Schultheiß Johannes Wolf II. [1861–1944]) und dem damals zum Calwer Nachbar-Oberamt Nagold gehörigen Gaugenwald (Schultheiß Johann Michael Dürr [1862–1932]) hatte er ab 1905 das Ziel verfolgt, die Elektrizität in die kleinen Schwarzwaldorte zu bringen. Für die Elektrifizierung gingen demnach starke Impulse auch von Neuweilers heutigen beiden südlichen Ortsteilen aus.

Alle zu Neuweiler gehörigen Dörfer wollten Strom

Die seit 1975 in Neuweiler vereinigten früheren sechs selbständigen Gemeinden waren alle dabei, als am 13. Mai 1907 der „Gemeindeverband Elektrizitätswerk für den Bezirk Calw" gegründet und im April 1913 in „Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station" (GET) umbenannt wurde. Von zunächst 24 Mitgliedern wuchs dieser rasch durch Beitritte aus den Oberämtern Freudenstadt, Leonberg, Nagold und Neuenbürg. Der Gemeindezusammenschluss baute das bis heute in Betrieb befindliche Wasserkraftwerk im Teinachtal. Das Triebwasser für die Turbinen kommt seit 1915 durch einen künstlich geschaffenen, 2.111 Meter langen Stollen von der Nagold bei der Talmühle. Der erste Strom floss ab 1910, wurde aber von der „Elektrischen Kraftübertragung Herrenberg" bezogen. Ab 1911 wurde dann mit motorbetriebenen Turbinen Elektrizität erzeugt, bis der Wasserkraft-Betrieb geschaffen war.

Der 2.111 Meter lange Triebwasserkanal für das Wasserkraftwerk bei der Station Teinach ist auf dem Foto aus dem Jahr 1913 – es stammt aus einem Album, das der frühere Chef des Werks, Guido Schaible, dem Autor überließ – im Bau durch italienische Arbeiter zu sehen. Foto: Hans Schabert

Der Verwaltungsbericht des GET hält im April 1912 fest, dass trotz schlechten Herbstwetters und des gleich folgenden Winters 1910 bis Oktober 1911 ans Stromnetz 81 Mitgliedsgemeinden mit fünf Teilgemeinden angeschlossen werden konnten. Für eine davon sei der Anschluss im November, für vier weitere im Dezember 1910 erfolgt. Mit zu den ersten versorgten Dörfern auf der Höhe zählten Neuweiler und Zwerenberg. Für die Freileitung zwischen beiden Orten warnt im Juli 1911 eine Anzeige in verschiedenen Blättern der Oberämter, dass jegliches Berühren lebensgefährlich ist. Nach dieser umwälzenden Neuerung hatte Mast wohl mit dem Bau des Schulhauses in der Nagolder Straße 1914/15 allerhand Arbeit. Aber auch die Schwarzwaldwasserversorgung forderte ihn. Nach Wegzug des Vorsitzenden leitete er diese von 1923 bis 1926 als stellvertretender Verbandschef.

15 Jahre nach Inbetriebnahme des E-Werks bei der Station Teinach feiern die GET-Mitarbeiter 1926 zusammen mit Neubulachs Stadtschultheiß und Verbandschef Friedrich Müller (vorne Zweiter von rechts) in der Maschinenhalle. *Foto: Hans Schabert*

Vom Schultheißen zum Bürgermeister

Viel Geschick benötigte wohl Schreinermeister Friedrich Hanselmann, der als Masts Nachfolger 1932 von der Bevölkerung gewählt wurde. Er erhielt kraft Gesetzes die seit Dezember 1930 gültige Amtsbezeichnung Bürgermeister, die den seit dem Mittelalter gültigen Titel Schultheiß ersetzte, der bis heute im Schwäbischen „Schultes" weiterlebt. Hanselmann konnte nicht alles verhüten, was den örtlichen NS-Strategen einfiel. Aber er legte eine derartige Haltung an den Tag, dass er nach dem Krieg freundschaftlichen Besuch des – in Neuweiler auch körperlicher Gewalt ausgesetzten – vertriebenen, über Shanghai in die USA emigrierten, früheren jüdischen Neuweiler Arztes Dr. Marx erhielt. Von den Franzosen nach dem Einmarsch vorübergehend durch Adler-Wirt Jakob Rexer (1909–1981) ersetzt, hievten diese Hanselmann nach vier Monaten auch wieder ins Amt. Von 1938 bis 1967 gehörte er der Führungsriege der Schwarzwaldwasserversorgung als Verbandsrechner an.

Friedrich Hanselmann folgte 1946 der erste gewählte Nachkriegs-Bürgermeister Ernst Samuel Schanz (1906–1983). Der Landwirt sorgte in seinem Nebenberuf „Schultes" zusammen mit dem Gemeinderat – dem noch 12 Jahre lang auch Friedrich Hanselmann angehörte – für ein erstes Neubau- und Gewerbegebiet, Kanäle, staubfreie Straßen, die erste Kläranlage in der Umgebung und ein neues Rathaus, bis er Anfang 1972 in den Ruhestand trat. Die inzwischen 850 Einwohner große Gemeinde übernahm der Autor vom drei Monate lang die Geschicke leitenden Ersten Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Klink (1931–2002) bis zur Gemeindereform und wirkte ab 1975 mehrfach wiedergewählt im neuen Neuweiler, bis 2007 Martin Buchwald folgte. (*Text und digitale Archivbilder: Hans Schabert)*

Bei einem Seniorenausflug sitzen 1976 in der Kropfmühle mit ihrem gemeinsamen Nachfolger (Zweiter von links) die Altbürgermeister (von rechts) Ernst Samuel Schanz, der in den Kriegsjahren zeitweilig für Oberkollwangen und Agenbach zuständige Friedrich Hammann und Friedrich Hanselmann plaudernd beisammen.

Foto: Hans Schabert

Plakat: C. Kussack

Amtliche Bekanntmachungen

Redaktionsschluss geändert!

Der Redaktionsschluss für die am Mittwoch, 03. Juni, erscheinende Gemeindezeitung 23/2026 ist am Montag, 01. Juni, 8 Uhr.

Wegen des Feiertags steht für die Erstellung der Gemeindezeitung nur ein enger Zeitraum zur Verfügung.

Bitte die Manuskripte frühzeitig einreichen oder in artikelstar einstellen!

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt

Am 02. Mai 2026 wurde in Freudenstadt das Kind Theo Nikolaus Johannsen, der Eltern Felicia und Luis Johannsen, wohnhaft in Neuweiler-Zwerenberg, geboren.

Eheschließung

Am 12. Mai 2026 haben Maximilian Hammann und Susann Lutz, beide wohnhaft in Neuweiler, vor der Standesbeamtin in Nagold die Ehe geschlossen.

Wir wünschen dem Hochzeitspaar für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

am 24. Mai 2026, zum 90. Geburtstag Herrn Hans Thom,

Teilort Oberkollwangen

sowie allen Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Hinweis zur Veröffentlichung

Personenbezogene Daten (Altersjubilare, Geburten und Eheschließungen) dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Betroffenen, Eltern und Eheschließenden im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Wenn Sie die Veröffentlichung eines Altersjubilars wünschen, dürfen Sie sich gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns unter gemeinde@neuweiler.de oder Tel. 07055 9298-0 melden.

Müllabfuhr

Abfuhrtermine stehen an

In der Gemeinde Neuweiler stehen laut Abfallkalender folgende Abfuhrtermine an:

- **Bioabfall** am Dienstag, 26. Mai 2026
- **Gelbe Tonne/Gelber Sack** am Dienstag, 26. Mai 2026
- **Papier** am Donnerstag, 28. Mai 2026

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Donnerstag, 21. Mai
14:30 Uhr Treffpunkt beim Rathaus Neuweiler:
Abfahrt der Alterswehr Neuweiler nach Seewald zur Besichtigung der Firma HolzBauWerk

Samstag, 23. Mai
14:30 Uhr Sportplatz Neuweiler:
Fußballspiel-Kreisliga A2 SG Teinachtal 1 - SC Neubulach

Sonntag, 24. Mai
10:00 Uhr am Denkmal bei der Kirche in Neuweiler: Kranzniederlegung im Rahmen der Sportpartnerschaft des FC Neuweiler mit U.S. Alluyes, im Anschluss Festakt in der Waldschulhalle
16:00 Uhr Sportplatz Neuweiler: Freundschaftspokalspiel FC Neuweiler - U.S. Alluyes im Rahmen der Sportpartnerschaft des FC Neuweiler mit U.S. Alluyes

Donnerstag, 28. Mai
14:30 Uhr Johannes-Seitz-Gemeindehaus: Café Seitz, ökumenischer Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Neuweiler

Sonntag, 31. Mai
07:00 Uhr Treffpunkt vor dem Rathaus in Neuweiler: Frühwanderung mit anschließendem Frühstück, veranstaltet vom Schwarzwaldverein Neuweiler (Anmeldung erforderlich)

Landratsamt Calw

Neue Pflegeeltern erfolgreich qualifiziert

Starkes Engagement für Kinder im Landkreis Calw

Die Pflegeelternbewerberinnen und -bewerber am Abschiedsabend gemeinsam mit den Fachkräften des Pflegekinderdienstes Lisa Haas und Elena Pfrommer sowie dem Leiter des Kreisjugendamtes Calw, Georg Pfeiffer. Foto: Landratsamt Calw, Lisa Haas

Sieben Paare und zwei Einzelpersonen haben erfolgreich am aktuellen Einführungsseminar für angehende Pflegeeltern im Landratsamt Calw teilgenommen und damit einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Pflegeelternschaft gemacht. Der Kurs wurde vom Pflegekinderdienst des Landratsamts Calw durchgeführt.

Das Seminar umfasste insgesamt sechs Einheiten sowie einen Hausbesuch und bereitete die Teilnehmenden intensiv auf ihre zukünftige Aufgabe als Pflegeeltern vor. Im Mittelpunkt standen Themen wie die Bedürfnisse von Pflegekindern, die Zusammenarbeit mit Herkunftsfamilien sowie rechtliche und pädagogische Grundlagen.

Die Teilnehmenden brachten sehr unterschiedliche Lebenshintergründe mit – Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und mit vielfältigen Lebensentwürfen. Einige möchten Kinder im Rahmen der Bereitschaftspflege vorübergehend aufnehmen, andere interessieren sich für eine Dauerpflege und damit für eine langfristige Begleitung eines Kindes. Diese Vielfalt ist für den Pflegekinderdienst besonders wertvoll, da jedes Kind individuelle Bedürfnisse und Erfahrungen mitbringt. Ziel ist es stets, für jedes Kind das passende Zuhause zu finden.

Besonders erfreulich: Bereits kurz nach Abschluss des Seminars konnte das erste Paar ein Pflegekind aufnehmen. Dies zeigt, wie dringend engagierte Pflegefamilien gebraucht werden und wie wichtig Menschen sind, die Kindern in schwierigen Lebenssituationen ein sicheres Zuhause bieten.

Im Landkreis Calw wurden im vergangenen Jahr 123 Kinder und Jugendliche in 90 Pflegefamilien betreut. Insbesondere bei jüngeren Kindern ist die Unterbringung in einer Pflegefamilie im Falle einer Fremdunterbringung die vorrangige und dem Kindeswohl förderliche Maßnahme. Damit ist das Pflegekinderwesen ein zentraler Baustein in der vielfältigen Landschaft der Jugendhilfeangebote im Landkreis.

Der Pflegekinderdienst des Landratsamts Calw zeigt sich erfreut über die große Bereitschaft und das Engagement der neuen Pflegeelternbewerberinnen und -bewerber: „Es ist schön zu sehen, dass sich Menschen dieser wertvollen Aufgabe widmen und Kindern Geborgenheit, Stabilität und neue Perspektiven schenken möchten."

Gleichzeitig werden weiterhin Menschen gesucht, die sich vorstellen können, ein Pflegekind aufzunehmen. Gesucht werden Familien, Paare sowie Einzelpersonen, die Kindern ein liebevolles und verlässliches Zuhause auf Zeit oder dauerhaft bieten möchten. Interessierte können sich unverbindlich beim Pflegekinderdienst des Landratsamts Calw informieren: 41.Pflegekinderdienst@kreis-calw.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).
Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117** oder online über **www.116117.de** oder **www.docdirekt.de**

Allgemeine Bereitschaftspraxis Calw
Kliniken Calw – Gesundheitscampus Calw
Mildred-Scheel-Straße 1, 75365 Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 19 Uhr

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 14 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der **01801 116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/**. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029, E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Calwer Hospizgruppe: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige
Telefon: 0172 6157580, E-Mail: info@ibb-calw.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

... außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am

23. Mai 2026
Enz-Apotheke, Altwiesenstraße 2, Bad Wildbad-Calmbach, Telefon 07081 95310
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstraße 17, Gechingen, Telefon 07056 9647770

24. Mai 2026
Schwarzwald-Apotheke, Lindenstraße 22, Schömberg, Telefon 07084 6900
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn, Telefon 07056 8482

25. Mai 2026
Apotheke am Markt, Marktplatz 12, Pfalzgrafenweiler, Telefon 07445 2336
Drei Eichen Apotheke, Calwer Straße 8, 71272 Malmsheim, Telefon 07159 3627

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die donnerstags erscheinende Gemeindezeitung ist am Montag zuvor um 10 Uhr; später eingehende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Neuweiler

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

„Girls just wanna have fun“: reVocali bricht mit Traditionen

Frauenvocalensemble des Liederkranzes Concordia Calw mit neuem weltlichem Programm

Wer an das Frauenvocalensemble reVocali denkt, hat oft den feierlichen Rahmen einer Kirche vor Augen. Doch die Sängerinnen des Liederkranzes Concordia Calw können auch ganz anders: Mit ihrem neuen Programm lassen sie die geistliche Musik für einen Moment ruhen und widmen sich voll und ganz der weltlichen Literatur – von romantischen Volksliedern bis hin zu modernen Pop-Hymnen.

Ein Titel, der Programm ist

Der Titel des Abends, „Girls just wanna have fun“, ist dabei weit mehr als nur eine Liedzeile. Er ist das Motto, das über der gesamten Probenarbeit unter der Leitung von Michaela Brandl stand. „In diesem Programm steckt unsere ganze Energie und die Freude daran, auch mal die lockere, verspielte Seite unserer Stimmen zu zeigen“, erklärt Mezzosopran Christina Wacker des Ensembles. „Der Titel passt perfekt zu uns: Wir nehmen die Musik ernst, aber den Spaß an der gemeinsamen Sache sieht und hört man uns in jedem Moment an.“

Dass dem Ensemble der Ausflug in die Unterhaltungsmusik liegt, haben sie bereits bei ihrem Mitwirken an der „Seifenoper“ in Herrenberg bewiesen. Diese Erfahrung blitzt nun wieder auf, wenn reVocali den Bogen von der deutschen Romantik („Der Lindenbaum“, „Da unten im Tale“) über Broadway-Glanz aus Cats oder der West Side Story bis hin zu modernen Klassikern wie „Adiemus“ spannt.

Wie das Publikum es von dem Ensemble kennt und schätzt, wurde ein Teil des Programms rein a cappella vorbereitet. In diesen Momenten gehört die Bühne ganz der unverfälschten Harmonie der Frauenstimmen. Bei den weiteren Stücken werden die Sängerinnen von der versierten Pianistin Kathrin Teufel begleitet, die den Abend musikalisch abrundet.

Zwei Abende in geselliger Atmosphäre

Damit die Leichtigkeit des Programms auch im Publikum ankommt, ist an beiden Abenden für eine Bewirtung mit Getränken gesorgt. Einem entspannten Konzertgenuss steht also nichts im Wege.

Die Termine im Überblick:

- Donnerstag, 21. Mai: Alte Feuerwehr, Stammheim
- Freitag, 22. Mai: Landratsamt Calw, C400
- Beginn: jeweils um 19:30 Uhr

Der Eintritt ist wie gewohnt frei, um Spenden zur Unterstützung der Ensemblearbeit wird gebeten.

Tourismus

Der Naturpark Schwarzwald Mitte Nord lädt ein zum Grünlandfeldtag:

Herausforderungen und angepasste Bewirtschaftungsstrategien in Zeiten des Klimawandels

Ort: Leimenäckerhof GbR, Westliche Hauptstraße 25, 75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt
Datum: Freitag, 19. Juni
Zeit:10:00 bis 15:00 Uhr
Kosten: Spende für das Essen

Der Feldtag richtet sich an alle Grünlandbetriebe und legt den Schwerpunkt auf die Anpassung des Grünlands an den Klimawandel. Kilian Obermeyer vom LAZBW Augustenberg wird die Herausforderungen erläutern und angepasste Bewirtschaftungsstrategien in Zeiten des Klimawandels vorstellen.

Wir sprechen darüber, wie wasserbedürftig Grünland ist und ab wann es in Trockenstress gerät. Außerdem beleuchten wir Bewirtschaftungsfehler und Präventionsmöglichkeiten. Es wird gezeigt, wie diversifizierte Grünlandbestände unterschiedliche Ressourcenräume erschließen und wie wir unser Weidemanagement optimieren können.

Zu Gast sind wir auf dem Leimenäckerhof, der seine Milch selbst verkäst und direkt vermarktet. Um 12 Uhr wird ein Vesper angeboten.

Wir bitten um Anmeldungen und **ausdrücklich** um Abmeldung, falls Sie nicht am Vesper teilnehmen möchten.

Anmeldung an: kloeble@naturparkschwarzwald.de
Oder online unter: https://naturparkschwarzwald.de/

Plakat: Teinachtal Touristik

Freiwillige Feuerwehr Neuweiler

Übung der Abteilung Agenbach

Die Feuerwehrabteilung Agenbach hat am Freitag, 22. Mai, die nächste Übung. Antreten ist um 20 Uhr beim Gerätehaus in Agenbach.

Abteilung Breitenberg hat „Übungseinsatz“

Die Feuerwehrabteilung Breitenberg hat am Freitag, 22. Mai, den nächsten „Übungseinsatz". Antreten ist um 20 Uhr beim Gerätehaus in Breitenberg.

Gaugenwalder Wehr trifft sich

Am Freitag, 22. Mai, trifft sich die Feuerwehrabteilung Gaugenwald um 20.00 Uhr zu einer Übung am Gerätehaus in Gaugenwald.

Abteilung Oberkollwangen übt

Am Freitag, 22. Mai, findet eine Übung der Feuerwehrabteilung Oberkollwangen statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Gerätehaus in Oberkollwangen.